

## Exportierte Module

---

MAACT-ABS - Advanced Business Simulation.....	2
MAACT-CGOV - Corporate Governance.....	5
MAACT-FUE - Führung und Entscheidung.....	9
MAACT-MCON - Management Control.....	12
MAACT-WPRÜ - Wirtschaftsprüfung.....	15
MAACT-WTA - Wissenschaftstheorie und -anwendung.....	18

## MAACT-ABS - Advanced Business Simulation

### MAACT-ABS - Advanced Business Simulation

<b>Allgemeine Informationen</b>	
<b>Modulkürzel oder Nummer</b>	MAACT-ABS
<b>Modulverantwortlich(e)</b>	Prof. Dr. Eisenschmidt, Karsten (karsten.eisenschmidt@fh-kiel.de)
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Eisenschmidt, Karsten (karsten.eisenschmidt@fh-kiel.de)
<b>Wird angeboten zum</b>	Sommersemester 2020
<b>Moduldauer</b>	1 Fachsemester
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlen für internationale Studierende</b>	Nein
<b>Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)</b>	Nein

<b>Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)</b>
Studiengang: M.Sc. - ACT - Financial Accounting, Controlling & Taxation Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1

<b>Kompetenzen / Lernergebnisse</b>
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die für die Unternehmensführung erforderlichen Methoden und Instrumente werden in diesem Modul weitgehend als bekannt vorausgesetzt. Die Studierenden können das bis zu diesem Zeitpunkt des Studiums erworbene Wissen in komplexe, realitätsnahe Situationen übertragen und anwenden. Sie können alternative Lösungen bzw. Lösungsstrategien für dynamische Problemstellungen der strategischen und operativen Unternehmensführung entwickeln sowie verschiedene Lösungsverfahren testen und reflektieren. Wechselseitige Interdependenzen zwischen Entscheidungsbereichen sowie Zeitverzögerungen können von den Teilnehmern in konkreten (simulierten) Unternehmenssituationen angewendet und reflektiert werden.
Die Studierenden können die Anforderungen der strategischen und operativen Unternehmensführung in der unternehmerischen Praxis erkennen, reflektieren und erläutern. Sie können die erlernten Kenntnisse und Methoden anderer Fachmodule im Planspiel anwenden und zielgerichtet Entscheidungen unter Unsicherheit treffen.
Die Studierenden begreifen die eigene Rolle im Team. In regelmäßigen Team-Meetings vertreten sie argumentativ komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber ihren Teammitgliedern. Sie können die eigene Rolle (im Team) kompetent ausfüllen.
Die Studierenden können Arbeitsergebnisse in Präsentationen sowohl vor Fachfremden als auch vor Fachvertreterinnen und Fachvertretern vorstellen und verteidigen sowie diesbezüglich in Diskussionen eine theoretisch und methodisch fundierte Argumentation aufbauen.

Die Studierenden können vorhandene Schwächen und Stärken ihres bisherigen Lern- und Arbeitsverhaltens identifizieren. Sie können ihren Lernfortschritt vor dem Hintergrund ihrer Erfahrungen, insbesondere der Performance und dem Feedback im Unternehmensplanspiel reflektieren und bewerten.

### Angaben zum Inhalt

<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die Studierenden werden in die Situation der Unternehmensleitung eines Unternehmens versetzt und stehen in Wettbewerb mit bis zu zehn vergleichbaren Unternehmen. Sie agieren dabei in Teams von zwei bis maximal fünf Teilnehmern. Es werden fortlaufend Entscheidungen in allen betriebswirtschaftlichen Funktions- und Entscheidungsbereichen auf strategischer und operativer Ebene getroffen. Dafür sind das bis dahin erworbene betriebswirtschaftliche Wissen sowie die entsprechenden fachlichen und methodischen Kompetenzen anzuwenden, auf die spezifische Situation zu übertragen und regelmäßig in Entscheidungen zu überführen. Nach jedem der simulierten Geschäftsjahre erhalten die Teilnehmer die jeweiligen Unternehmensergebnisse in Form eines umfangreichen Geschäftsberichtes, aus welchem sie unmittelbar die Konsequenzen ihres unternehmerischen Handelns erkennen können. Eine fortlaufende Lernkontrolle erfolgt primär über die Resultate des eigenen Handelns und der daraus resultierenden Unternehmensergebnisse, die in den Geschäftsberichten des simulierten Unternehmens von den Teilnehmern auszuwerten, zu analysieren und zu reflektieren sind. Durch das semesterbegleitend ausgelegte Feedback sowie die gesteuerte Reflektion durch die Betreuer wird dies zusätzlich unterstützt.</p> <p>Im Mittelpunkt des Moduls steht weniger die Vermittlung von neuem Wissen als vielmehr die Zusammenführung, Reflektion, Vernetzung, Anwendung und Vertiefung des bis dahin erworbenen Wissens in konkreten betriebswirtschaftlichen (Problem-/Entscheidungs-)Situationen. Zugleich werden das Erleben von Umfeld-Dynamik, der Umgang mit Komplexität sowie das Auseinandersetzen mit gruppenspezifischen Prozessen unterstützt.</p> <p>Seitens der Studierenden wird daher ein grundlegendes Verständnis zu allen betriebswirtschaftlichen Funktions- und Entscheidungsbereichen (Rechnungswesen, Controlling, Personal, Beschaffung, Operations-Management, Marketing etc.) auf strategischer und operativer Ebene vorausgesetzt.</p>
<b>Literatur</b>	<p>Ein umfangreiches Handbuch wird im LMS zur Verfügung gestellt, das die jeweiligen Unternehmen sowie die zu verwendende Software beschreibt. Weitere Unterlagen z.B. zur Beschreibung des unternehmerischen Umfeldes oder zu den Rahmenbedingungen jeder Simulationsrunde werden ebenfalls im LMS zur Verfügung gestellt.</p> <p>Baum, H.-G.; Coenenberg, A. G.; Günther, T.: Strategisches Controlling, 4. Auflage, Stuttgart 2007 Eckardt, G.H.: Business Management – Angewandte Unternehmensführung, 3. Auflage, Göttingen 2011.</p>

### Lehrformen der Lehrveranstaltungen

<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Projekt	4

### Arbeitsaufwand

<b>Anzahl der SWS</b>	4 SWS
<b>Leistungspunkte</b>	5,00 Leistungspunkte

<b>Präsenzzeit</b>	48 Stunden
<b>Selbststudium</b>	102 Stunden

### Modulprüfungsleistung

<b>Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO</b>	Keine
<b>MAACT-ABS - Portfolioprfung</b>	Prüfungsform: Portfolioprfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
<b>Unbenotetes Modul</b>	Nein

### Sonstiges

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Für den Kurs sind Grundlagen der ABWL, des Rechnungswesens, des Strategisches Managements und Marketings sowie der Produktionsplanung und -steuerung notwendig.
<b>Sonstiges</b>	Im Studiengang Financial Accounting, Controlling & Taxation wird eine starke Vernetzung der Fachinhalte aus den verschiedenen Modulen angestrebt, um eine bessere Verankerung von Inhalten sowie ein fächerübergreifendes Problembewußtsein zu erreichen. Das Modul "Advanced Business Simulation" kombiniert durch seine interaktive und komplexe Ausgestaltung weitestgehend alle Fachdisziplinen der BWL. Die Studierenden erkennen die Interdependenzen der Funktionsbereiche (Rechnungswesen, Finanzierung, Controlling, Marketing, Personal, Einkauf,...) und müssen ihr erworbenes Wissen aus den verschiedenen Bereichen der BWL am Beispiel der konkreten Unternehmensführung anwenden. In Bezug auf das Zielbild des CFOs werden sie in der Simulation bereits jetzt mit dem konkreten Anforderungsprofil an den CFO bzw. des kaufmännischen Leiter konfrontiert und müssen dessen Aufgabenpensum unter sich ändernden komplexen Umfeldbedingungen bearbeiten.

## MAACT-CGOV - Corporate Governance

## MAACT-CGOV - Corporate Governance

<b>Allgemeine Informationen</b>	
<b>Modulkürzel oder Nummer</b>	MAACT-CGOV
<b>Modulverantwortlich(e)</b>	Prof.Dr. Pasternack, Nyls-Arne (nyls-arne.pasternack@fh-kiel.de)
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof.Dr. Pasternack, Nyls-Arne (nyls-arne.pasternack@fh-kiel.de)
<b>Wird angeboten zum</b>	Sommersemester 2020
<b>Moduldauer</b>	1 Fachsemester
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlen für internationale Studierende</b>	Nein
<b>Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)</b>	Nein

<b>Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)</b>
Studiengang: M.Sc. - ACT - Financial Accounting, Controlling & Taxation Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1

<b>Kompetenzen / Lernergebnisse</b>
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Lernergebnisse basieren auf einer branchenunabhängigen deutschen börsennotierten Aktiengesellschaft.
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>- Corporate Governance definieren und sie in den Kontext der Betriebswirtschaftslehre und der Gesellschaft einordnen,</li> <li>- Corporate Governance mittels Theorien erklären,</li> <li>- grundlegende Aspekte der Leitung und Überwachung von Unternehmen nennen und erklären,</li> <li>- elementare Bestandteile von Corporate Governance-Systemen darstellen,</li> <li>- wichtige regulatorische Anforderungen aus deutscher und internationaler Sicht zur Corporate Governance präsentieren und</li> <li>- ausgewählte Steuerungssysteme für die Corporate Governance nennen und erklären.</li> </ul>

<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Bedeutung der Corporate Governance für die Betriebswirtschaftslehre und die Gesellschaft einschätzen,</li> <li>- verschiedene Ausprägungen der Bestandteile von Corporate Governance-Systemen beurteilen,</li> <li>- zentrale regulatorische Anforderungen aus deutscher und internationaler Sicht zur Corporate Governance im Hinblick auf eine Verbesserung der Corporate Governance einschätzen sowie</li> <li>- konkrete Corporate Governance-Systeme unterscheiden und beurteilen.</li> </ul>
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsresultate zur Corporate Governance in Präsentationen sowohl vor Laien als auch vor Fachvertreterinnen und Fachvertretern vorstellen und verteidigen sowie</li> <li>- diesbezüglich in Diskussionen eine theoretisch und methodisch fundierte Argumentation aufbauen.</li> </ul>
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen auf der Grundlage einer guten Corporate Governance,</li> <li>- reflektieren die eigenen Einstellungen/Befindlichkeiten/Werte/Überzeugungen/Haltungen und/oder Fähigkeiten vor dem Hintergrund des theoretischen und methodischen Wissens über eine gute Corporate Governance,</li> <li>- reflektieren die eigene professionelle Identität und können die eigenen beruflichen Entscheidungen angesichts gesellschaftlicher Erwartungen und Folgen begründen, bewerten und ggf. revidieren und</li> <li>- reflektieren die eigene professionelle Identität und können die eigenen Stärken gegenüber (fachfremden) Personen an einem praxisorientierten Beispiel erklären.</li> </ul>

<b>Angaben zum Inhalt</b>	
<b>Lehrinhalte</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einleitung</li> <li>2. Begriff und Bedeutung der Corporate Governance</li> <li>3. Einführung in die Leitung und Überwachung von Unternehmen einschließlich der theoretischen Fundierung der Corporate Governance</li> <li>4. Wesentliche regulatorische Anforderungen aus internationaler und deutscher Sicht (auch in der Entwicklung) zur Corporate Governance sowie bedeutende Elemente der Corporate Governance</li> <li>5. Corporate Governance im Vergleich</li> <li>6. Ausgewählte Steuerungssysteme einer guten Corporate Governance</li> <li>7. Spezifische aktuelle Themen</li> </ol> <p>Im Studiengang Financial Accounting, Controlling &amp; Taxation wird eine starke Vernetzung der Fachinhalte aus den verschiedenen Modulen angestrebt, um eine bessere Verankerung von Inhalten sowie ein fächerübergreifendes Problembewusstsein zu erzielen.</p> <p>So wird im Modul "Corporate Governance" vor allem behandelt, wie eine gute Unternehmensführung und Unternehmensüberwachung auszugestaltet ist. Dieses stellt die Grundlage für die weiteren Module des Studiengangs dar, die als Vertiefung dienen.</p> <p>Im Konkreten bedeutet das zum Beispiel, dass die Relevanz der einzelnen unternehmerischen Überwachungsträger aufgezeigt wird. Hier findet sich auch der Bereich der Wirtschaftsprüfung wieder, der dann im Modul "Wirtschaftsprüfung" vertiefend behandelt wird. Damit ist es den Studierenden möglich, die Wirtschaftsprüfung in den Kontext der Corporate Governance sinnvoll einordnen zu können.</p>

<b>Literatur</b>	<p>Freidank, C.-C.: Unternehmensüberwachung: Die Grundlagen betriebswirtschaftlicher Kontrolle, Prüfung und Aufsicht. 2012. München.</p> <p>Kremer, T., Bachmann, G., Lutter, M., v. Werder, A.: Deutscher Corporate Governance Kodex: Kommentar. 7. Aufl., 2018. München.</p> <p>Schoppen, W. (Hrsg.): Corporate Governance: Geschichte, Best Practice, Herausforderungen. 2015. Frankfurt et al.</p> <p>Welge, M. K., Eulerich, M.: Corporate-Governance-Management: Theorie und Praxis der guten Unternehmensführung. 2. Aufl., 2014. Wiesbaden.</p> <p>Hierbei handelt es sich um wesentliche Grundlagenwerke. Zu den verschiedenen Teilkapiteln des Seminars werden weitere Literaturhinweise gegeben.</p> <p>Ferner werden aktuelle Wirtschaftsgesetze, wie z.B. das Aktiengesetz, benötigt.</p> <p>Außerdem wird auf die Möglichkeit verwiesen, Materialien und Stellungnahmen von wichtigen Institutionen (z.B. Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex, EU-Kommission und OECD) oder von Unternehmen (z.B. Erklärung zur Unternehmensführung) über das Internet zu beschaffen.</p>
------------------	---

### Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Seminar	4

### Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

### Modulprüfungsleistung

<b>Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO</b>	Keine
<b>MAACT-CGOV - Präsentation</b>	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 45 Minuten Gewichtung: 40% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
<b>MAACT-CGOV - Klausur</b>	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 60% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
<b>Unbenotetes Modul</b>	Nein

<b>Sonstiges</b>	
<b>Sonstiges</b>	<p>In das Seminar wird versucht, einen Praxisworkshop zu integrieren.</p> <p>Die Themen für die Vorträge werden in der ersten Vorlesungswoche bekanntgegeben. Die Zulosung der Studierenden zu den Vorträgen und ggf. die dazugehörige Gruppenzuordnung erfolgt durch den Dozenten.</p> <p>Bitte melden Sie sich für den Kurs in Moodle an. Das Passwort für die Anmeldung wird in der Einführungswoche bekanntgegeben.</p>



## MAACT-FUE - Führung und Entscheidung

## MAACT-FUE - Leadership and decision making

---

<b>Allgemeine Informationen</b>	
<b>Modulkürzel oder Nummer</b>	MAACT-FUE
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Krolak, Thomas (thomas.krolak@fh-kiel.de)
<b>Lehrperson(en)</b>	
<b>Wird angeboten zum</b>	Sommersemester 2020
<b>Moduldauer</b>	1 Fachsemester
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlen für internationale Studierende</b>	Nein
<b>Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)</b>	Nein

<b>Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)</b>
Studiengang: M.Sc. - ACT - Financial Accounting, Controlling & Taxation Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1

<b>Kompetenzen / Lernergebnisse</b>
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Grundlagen und Grundsätze von Führung sowie der modernen Entscheidungslehre erläutern,</li> <li>- die Könnensdefizite der Mitarbeiter, die entsprechenden Heuristiken und mögliche Verzerrungen bei der Entscheidungsfindung würdigen.</li> </ul>
Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>- Problemstellungen zu strukturieren,</li> <li>- als angehende Führungskräfte, die wesentlichen Aspekte und Instrumente der Mitarbeiterführung einzuordnen und diese in den Kontext der jeweiligen Unternehmenskultur zu bewerten,</li> <li>- Lösungswege zu erarbeiten und darzustellen.</li> </ul>
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Auffassung bzw. einen Sachverhalt sachgerecht vertreten, andere Auffassungen oder Interpretationen respektieren,</li> <li>- im Rahmen der Teamarbeit verschiedene Rollen einnehmen,</li> <li>- in Diskussionen eine theoretisch und methodisch fundierte Argumentation aus unterschiedlichen Perspektiven heraus aufbauen.</li> </ul>

Die Studierenden

- begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen,
- reflektieren die eigene professionelle Identität und können die eigenen beruflichen Entscheidungen angesichts gesellschaftlicher Erwartungen und Folgen begründen, bewerten und ggf. revidieren,
- betrachten die Lehrinhalte des Moduls aus einer ganzheitlichen Perspektive heraus.

### Angaben zum Inhalt

<b>Lehrinhalte</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen der Mitarbeiterführung             <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1 Definition und Aufgaben der Mitarbeiterführung</li> <li>1.2 Traditionelle und moderne Führungsmodelle</li> <li>1.3 Führungsroutinen und Führungsinstrumente</li> <li>1.4 Übungsaufgaben</li> </ol> </li> <li>2. Grundsätze wirksamer Führung             <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1 Resultatorientierung und Erfolgsbeiträge</li> <li>2.2. Mitarbeitermotivation und Stärkung der Eigenverantwortung</li> <li>2.3. Führungsstil und Persönlichkeit</li> <li>2.4 Übungsaufgaben</li> </ol> </li> <li>3 Führungsinstrumente             <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1. Das Führungsrad</li> <li>3.2. Wesentliche Führungsroutinen</li> </ol> </li> <li>3.3 Change Management</li> <li>3.4 Übungsaufgaben</li> <li>4 Einfluss der Unternehmenskultur auf die Führung             <ol style="list-style-type: none"> <li>4.1 Definition Unternehmenskultur</li> <li>4.2. Ansätze zur Analyse der Unternehmenskultur</li> <li>4.3. Instrumente zur Weiterentwicklung der Unternehmenskultur</li> <li>4.4. Unternehmenskultur und Governance</li> <li>4.5 Übungsaufgaben</li> </ol> </li> <li>5. Entscheidungsmodelle in Hinblick auf Einzelakteure und Märkte             <ol style="list-style-type: none"> <li>5.1 Entwicklung der betriebswirtschaftlichen Theorien</li> <li>5.2. Leitbilder</li> <li>5.3 Wollensdefizite und Könnensdefizite</li> <li>5.4 Übungsaufgaben</li> </ol> </li> <li>6. Heuristiken und Störungen (Biases)             <ol style="list-style-type: none"> <li>6.1. Grundlagen des Zwei-Agenten-Systems</li> <li>6.2 Ausgewählte Heuristiken und Biases</li> <li>6.3 Debiase Technics zur Verbesserung der Entscheidungsqualität</li> <li>6.4 Übungsaufgaben</li> </ol> </li> <li>7. Die Prospect Theory und ihr Einfluss auf die BWL             <ol style="list-style-type: none"> <li>7.1 Die traditionelle Erwartungsnutzentheorie</li> <li>7.2 Die Prospect Theory</li> <li>7.3 Der Einfluss der Propect Theory auf die moderne BWL</li> <li>7.4 Übungsaufgaben</li> </ol> </li> </ol>
<b>Literatur</b>	<p>Malik, Führen Leisten Leben: Wirksames Management für eine neue Welt, Frankfurt 2014</p> <p>Kähler, Komplementäre Führung – Ein praxiserprobtes Modell der Personalführung in Organisationen, 2. Aufl., Wiesbaden 2017.</p> <p>Kahnemann, Schnelles Denken, langsames Denken, 2012.</p> <p>Gigerenza, Risiko: Wie man die richtigen Entscheidungen trifft, 2014</p> <p>Beck, Behavioral Economics: Eine Einführung, 2014</p>

<b>Arbeitsaufwand</b>	
<b>Anzahl der SWS</b>	4 SWS
<b>Leistungspunkte</b>	5,00 Leistungspunkte
<b>Präsenzzeit</b>	48 Stunden
<b>Selbststudium</b>	102 Stunden

<b>Modulprüfungsleistung</b>	
<b>Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO</b>	Keine
<b>MAACT-FUE - Klausur</b>	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
<b>Unbenotetes Modul</b>	Nein

<b>Sonstiges</b>	
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Keine

## MAACT-MCON - Management Control

## MAACT-MCON - Management Control

---

<b>Allgemeine Informationen</b>	
<b>Modulkürzel oder Nummer</b>	MAACT-MCON
<b>Modulverantwortlich(e)</b>	Prof. Dr. Vanini, Ute (ute.vanini@fh-kiel.de)
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Vanini, Ute (ute.vanini@fh-kiel.de)
<b>Wird angeboten zum</b>	Sommersemester 2020
<b>Moduldauer</b>	1 Fachsemester
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b>	Englisch
<b>Empfohlen für internationale Studierende</b>	Nein
<b>Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)</b>	Nein

<b>Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)</b>
Studiengang: M.Sc. - ACT - Financial Accounting, Controlling & Taxation Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1

<b>Kompetenzen / Lernergebnisse</b>
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden können die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Instrumente und Theorien der Management Control (Unternehmenssteuerung) beschreiben. Sie können verschiedene Ansätze der Management Control voneinander abgrenzen, Anwendungsprämissen benennen, mögliche Verhaltenseffekte abschätzen und ihre Bedeutung insbesondere in einer unsicheren Unternehmensumwelt bewerten. Students are able to describe the basic definitions, concepts, instruments and theories of management control. They are able to differentiate between different management control alternatives, name their assumptions and evaluate their behavioral effects and their relevance especially in an uncertain environment.
Die Studierenden können für ausgewählte Probleme der Unternehmenssteuerung geeignete Instrumente auswählen, diese auf Grundlage der gegebenen und selbst recherchierten Informationen zur Problemlösung anwenden und auf Grundlage ihrer Ergebnisse Managementempfehlungen ableiten. Auf der Grundlagen ihrer Analysen können sie die Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen der Instrumente kritisch reflektieren. Students are able to choose an adequate instrument for the solution of a given control problem, apply the instrument on the basis of given or self-researched information and derive management recommendations Based on their analysis they are able to reflect assumptions and boundaries of instrument application.
Die Studierende können eine grundlegende Problemstellung, ihre Vorgehensweise und ihre Problemlösung mündlich präsentieren und kritisch diskutieren. Students are able to orally present their problem, their problem-solving approach and their problem solution and to discuss it critically.

keine (None)

### Angaben zum Inhalt

<b>Lehrinhalte</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Management and Control</li> <li>2. Management Control Alternatives and their Effects</li> <li>3. Financial Results Control Systems</li> <li>4. Performance Measurement Issues and their Effects</li> <li>5. Influence Factors on Management Control Systems</li> </ol>
<b>Literatur</b>	<p>Groot, T./Selto, F. (2013). Advanced Management Accounting, Harlow/UK.          Merchant, K.A./Van der Stede, W.A. (2012). Management Control Systems – performance Measurement, Evaluation and Incentives, Harlow/UK.          Vanini, U./Krolak, T./Langguth, H. (2018). Controlling, 2. Aufl., Stuttgart, erscheint demnächst.</p> <p>Weitere Literatur wird jedes Semester aktuell benannt und den Studierenden über Moodle bekannt gegeben.</p>

### Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

### Arbeitsaufwand

<b>Anzahl der SWS</b>	4 SWS
<b>Leistungspunkte</b>	5,00 Leistungspunkte
<b>Präsenzzeit</b>	48 Stunden
<b>Selbststudium</b>	102 Stunden

### Modulprüfungsleistung

<b>Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO</b>	Keine
<b>MAACT-MCON - Klausur</b>	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
<b>Unbenotetes Modul</b>	Nein

### Sonstiges

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	<p>Fach- und Methodenwissen grundlegender Controllingkonzepte und -Instrumente zur Entscheidungsunterstützung, insbesondere der Kostenrechnung, der Preisgestaltung, der Budgetierung und Investitionsrechnung, erforderlich.</p> <p>Basis knowledge of concepts and instruments of management accounting for decision making, especially cost accounting, product costing and pricing, budgeting and capital budgeting is required.</p>
-----------------------------------	--

<b>Sonstiges</b>	<p>Es wird erwartet, dass die Studierenden regelmäßig Aufgaben als Hausaufgabe bearbeiten und ihre Lösungen freiwillig im Rahmen des Kurses präsentieren.</p> <p>Es werden Bezüge zu anderen Modulen des Studiengangs hergestellt, insbesondere zu den Modulen Führung und Entscheidung (Auseinandersetzung mit den Begriffen Führung und Führungsunterstützung) sowie Risiko- und Krisenmanagement (Auseinandersetzung mit Risiken der Unternehmensführung).</p> <p>It is expected that students regularly attend class, prepare exercises as homework and present and discuss their solutions in class.</p> <p>References are made with respect to other modules especially Management and Decision and Risk and Crisis Management.</p>
------------------	---

## MAACT-WPRÜ - Wirtschaftsprüfung

### MAACT-WPRÜ - External Auditing

---

<b>Allgemeine Informationen</b>	
<b>Modulkürzel oder Nummer</b>	MAACT-WPRÜ
<b>Modulverantwortlich(e)</b>	Prof. Dr. Eisenschmidt, Karsten (karsten.eisenschmidt@fh-kiel.de) Prof.Dr. Pasternack, Nyls-Arne (nyls-arne.pasternack@fh-kiel.de)
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Eisenschmidt, Karsten (karsten.eisenschmidt@fh-kiel.de) Prof.Dr. Pasternack, Nyls-Arne (nyls-arne.pasternack@fh-kiel.de)
<b>Wird angeboten zum</b>	Sommersemester 2020
<b>Moduldauer</b>	1 Fachsemester
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b>	Englisch
<b>Empfohlen für internationale Studierende</b>	Nein
<b>Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)</b>	Nein

<b>Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)</b>
Studiengang: M.Sc. - ACT - Financial Accounting, Controlling & Taxation Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1

<b>Kompetenzen / Lernergebnisse</b>
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden kennen <ul style="list-style-type: none"> <li>- die charakteristischen Merkmale der Berufsstände des wirtschaftlichen Prüfungswesens sowie die diesbezüglichen Entwicklungen in Theorie und Praxis,</li> <li>- die Standes- und Fachorganisationen, die Grundsätze einer ordnungsgemäßen Prüfung, die rechtlichen Grundlagen und die Verantwortlichkeiten im wirtschaftlichen Prüfungswesen sowie die Maßnahmen der Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle,</li> <li>- den risikoorientierten Prüfungsansatz und können diesen sowohl allgemein als auch an konkreten praktischen Beispielen erläutern,</li> <li>- die einzelnen Jahresabschlussaussagen und können diese beschreiben,</li> <li>- die Grundlagen der Auftragsannahme, der Prüfungsplanung und der Prüfungsdurchführung und können diese darstellen,</li> <li>- die verschiedenen Prüfungsmethoden und können deren Vor- und Nachteile an konkreten Beispielen erklären.</li> </ul> <p>Die Studierenden wissen, wie Prüfungsurteile zu Stande kommen und wie die relevanten Prüfungsergebnisse extern sowie intern kommuniziert werden.</p>

<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jahresabschlussrisiken an konkreten Fallbeispielen identifizieren und beurteilen,</li> <li>- den risikoorientierten Prüfungsansatz in der Praxis anwenden,</li> <li>- eine Abschlussprüfung inhaltlich strukturieren, risikorelevante Themengebiete in Jahresabschlüssen identifizieren und geeignete Methoden zur Erlangung von adäquaten Prüfungsnachweisen auswählen sowie in der Praxis anwenden,</li> <li>- erlangte Prüfungsnachweise überprüfen und evaluieren sowie eine aggregierte Einschätzung zum Erfolg einer Abschlussprüfung eines Unternehmens abgeben,</li> <li>- ihre Prüfungsergebnisse dokumentieren und einen Prüfungsbericht anfertigen.</li> </ul>
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsresultate zur Jahresabschlussprüfung in Präsentationen sowohl vor Fachfremden als auch vor Fachvertreterinnen und Fachvertretern vorstellen und verteidigen sowie</li> <li>- diesbezüglich in Diskussionen eine theoretisch und methodisch fundierte Argumentation aufbauen.</li> </ul>
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen, welches auf den Grundsätzen einer rechtskonformen und adäquaten Jahresabschlussprüfung basiert,</li> <li>- reflektieren die eigenen Einstellungen/Befindlichkeiten/Werte/Überzeugungen/Haltungen und/oder Fähigkeiten vor dem Hintergrund des theoretischen und methodischen Wissens zur Jahresabschlussprüfung,</li> <li>- reflektieren die eigene professionelle Identität und können die eigenen beruflichen Entscheidungen angesichts gesellschaftlicher Erwartungen und Folgen begründen, bewerten und ggf. revidieren und</li> <li>- reflektieren die eigene professionelle Identität und können die eigenen Stärken gegenüber (fachfremden) Personen an einem praxisorientierten Beispiel erklären.</li> </ul>

<b>Angaben zum Inhalt</b>	
<b>Lehrinhalte</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Ökonomische Probleme des Prüfungswesens und ihre Lösungsansätze</li> <li>2 Prüfungsprozess               <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1 Rahmenbedingungen</li> <li>2.2 Auftragsannahme und Prüfungsplanung</li> <li>2.3 Methoden zur Erlangung von Prüfungsnachweisen</li> <li>2.4 Fraud und Going Concern</li> <li>2.5 Urteilsbildung, Berichterstattung und Dokumentation</li> <li>2.6 Interne und externe Qualitätssicherung</li> <li>2.7 Prüfung spezifischer Rechnungslegungsbestandteile</li> <li>2.8 Prüfungsspezifische Besonderheiten</li> </ol> </li> <li>3 Weitere Prüfungsleistungen</li> </ol> <p>Im Studiengang Financial Accounting, Controlling &amp; Taxation wird eine starke Vernetzung der Fachinhalte aus den verschiedenen Modulen angestrebt, um eine bessere Verankerung von Fachinhalten sowie ein fächerübergreifendes Problembewußtsein zu erreichen. Am Beispiel des Moduls "Wirtschaftsprüfung" werden unter anderem Bezüge zum Modul "IFRS und Konzernrechnungslegung" hergestellt. So wird dort die praktische Durchführung eines Impairmenttests (IAS 36) anhand einer Fallstudie aus Sicht des Erstellers behandelt. Hierfür werden Inhalte des Moduls Unternehmensbewertung und Kapitalmarkttheorie (CAPM, WACC-Verfahren,...) herangezogen und ein Impairmenttest erstellt. Das Modul "Wirtschaftsprüfung" blickt nun aus Sicht des Wirtschaftsprüfers und des risikoorientierten Prüfungsansatzes auf dieses Thema. Insb. die Problematik einer mangelnden Abschreibungspolitik der Ersteller und potentieller Risiken für die Jahresabschlussaussagen (Existence and Accuracy) sowie das Testat werden an diesem Beispiel modulübergreifend analysiert und evaluiert.</p>



<b>Literatur</b>	<p>Marten/Quick/Ruhnke: Wirtschaftsprüfung : Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Prüfungswesens nach nationalen und internationalen Normen; 5. Auflage; Stuttgart 2015</p> <p>Institut der Wirtschaftsprüfer: WP Handbuch: Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung; 15. Auflage; Düsseldorf 2017</p> <p>Zudem werden Gesetzestexte, wie das HGB und die IAS/IFRS, sowie die IDW Prüfungsstandards und -hinweise und die International Standards on Auditing (ISA) benötigt. Neben der Grundlagenliteratur sowie den Gesetzestexten sind wissenschaftliche Aufsätze in diversen Fachzeitschriften relevant.</p> <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>
------------------	--

### Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Seminar	4

### Arbeitsaufwand

<b>Anzahl der SWS</b>	4 SWS
<b>Leistungspunkte</b>	5,00 Leistungspunkte
<b>Präsenzzeit</b>	48 Stunden
<b>Selbststudium</b>	102 Stunden

### Modulprüfungsleistung

<b>Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO</b>	Keine
<b>MAACT-WPRÜ - Präsentation</b>	<p>Prüfungsform: Präsentation Dauer: 45 Minuten Gewichtung: 40% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja</p>
<b>MAACT-WPRÜ - Klausur</b>	<p>Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 60% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja</p>
<b>Unbenotetes Modul</b>	Nein

### Sonstiges

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundlagen der handelsrechtlichen Bilanzierung sowie Kenntnisse der IFRS Rechnungslegung.
<b>Sonstiges</b>	<p>In das Seminar wird versucht, einen Praxisworkshop zu integrieren.</p> <p>Die Themen für die Vorträge werden in der ersten Vorlesungswoche bekanntgegeben. Die Zulosung der Teilnehmer zu den Vorträgen bzw. zu den Gruppenvorträgen erfolgt durch die Dozenten.</p> <p>Bitte melden Sie sich für den Kurs in Moodle an. Das Passwort für die Anmeldung wird in der Einführungswoche bekanntgegeben.</p>

## MAACT-WTA - Wissenschaftstheorie und -anwendung

### MAACT-WTA - Theory and application of science

---

<b>Allgemeine Informationen</b>	
<b>Modulkürzel oder Nummer</b>	MAACT-WTA
<b>Modulverantwortlich(e)</b>	Prof. Dr. Meier, Jan-Hendrik (jan-hendrik.meier@fh-kiel.de) Prof. Dr. Vanini, Ute (ute.vanini@fh-kiel.de)
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Meier, Jan-Hendrik (jan-hendrik.meier@fh-kiel.de) Prof. Dr. Vanini, Ute (ute.vanini@fh-kiel.de)
<b>Wird angeboten zum</b>	Sommersemester 2020
<b>Moduldauer</b>	1 Fachsemester
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlen für internationale Studierende</b>	Nein
<b>Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)</b>	Nein

<b>Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)</b>
Studiengang: M.Sc. - ACT - Financial Accounting, Controlling & Taxation Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1

<b>Kompetenzen / Lernergebnisse</b>
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden kennen die grundlegenden Qualitätskriterien und die Grundbegriffe der Forschung und Wissenschaft in der BWL und können diese beispielhaft erläutern. Sie können die grundlegenden Methoden der Datenerhebung und -auswertung sowie deren Anwendungsbedingungen und Probleme beschreiben und kritisch reflektieren. Sie können den Ablauf eines Forschungsprojektes strukturieren und verstehen die inhaltlichen und formalen Anforderungen an die Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten und Präsentationen.
Die Studierenden können ein wissenschaftliches Forschungsprojekt konzipieren und durchführen, ihre Ergebnisse verschriftlichen und in den Stand der Forschung kritisch einordnen. Sie können eine systematische, kritische und internationale Literaturanalyse durchführen. Sie können zur Bearbeitung ihrer Forschungsfrage eine geeignete empirische Forschungsmethode auswählen, anwenden, die Ergebnisse interpretieren und die Anwendung kritisch reflektieren.
Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können die Studierenden ihre Forschungsergebnisse mündlich und schriftlich aufbereiten und einem Fachpublikum kommunizieren, ihren Standpunkt zu ihrem Forschungsthema sachgerecht vertreten sowie andere Auffassungen oder Interpretationen in ihre Argumentation einbeziehen.

Die Studierenden können die Relevanz der Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens vor dem Hintergrund ihres Forschungsprojektes erkennen und kritisch reflektieren.

### Angaben zum Inhalt

<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellenwert der Wissenschaftstheorie für die BWL</li> <li>• Grundbegriffe der Wissenschaftstheorie und Forschung</li> <li>• Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten und Präsentationen</li> <li>• Forschungsmethoden bzw. Methoden der Wissens-/Datengewinnung</li>   <li>• Literaturanalyse / Literaturreviews / Structured Literature Reviews / Meta-Analysen</li> <li>• Inhaltsanalysen</li> <li>• Befragungen (Interviews/Fragebögen)</li> <li>• Experimente</li> <li>• Wertrelevanzstudien / Ereignisstudien</li> <li>• Datenbanken / Sentimentanalyse / Social Media Opinion Mining</li> <li>• Methoden der Datenauswertung</li> <li>• Grundlagen der Statistik und Ökonometrie und Statistik kategorialer Variablen</li> <li>• OLS-Modelle und Paneldatenökonometrie</li> <li>• Fortgeschrittene ökonometrische Modelle (Logistische Regression, SEM)</li> </ul>
<b>Literatur</b>	<p>Backhaus, K./Erichson, B./Plinke, W./Weiber, R. (2015). Multivariate Analyse-methoden: Eine anwendungsorientierte Einführung, 14. Aufl., Berlin/ Heidelberg.</p> <p>Backhaus, K./Erichson, B./Weiber, R. (2015). Fortgeschrittene Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung, 3. Aufl., Berlin/Heidelberg.</p> <p>Balzert, H./Schröder, M./Schäfer, C. (2012). Wissenschaftliches Arbeiten, 2. Aufl. Herdecke/Witten.</p> <p>Bortz, J./Döring, N. (2006). Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler, 4. Aufl., Heidelberg.</p> <p>Kornmeier, M. (2007). Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten – Eine Einführung für Wirtschaftswissenschaftler, Heidelberg.</p> <p>Wooldridge, J.M. (2010): Econometric Analysis of Cross Section and Panel Data, 2. Ed., MIT Press</p> <p>Theisen, M.R. (2013). Wissenschaftliches Arbeiten – Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit, 16. Aufl., München.</p> <p>Weitere Literatur wird jedes Semester aktuell benannt und den Studierenden über Moodle bekannt gegeben.</p>

### Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

### Arbeitsaufwand

<b>Anzahl der SWS</b>	4 SWS
<b>Leistungspunkte</b>	5,00 Leistungspunkte
<b>Präsenzzeit</b>	48 Stunden
<b>Selbststudium</b>	102 Stunden

<b>Modulprüfungsleistung</b>	
<b>Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO</b>	Keine
<b>MAACT-WTA - Präsentation</b>	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 30 Minuten Gewichtung: 50% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
<b>MAACT-WTA - Hausarbeit</b>	Prüfungsform: Hausarbeit Gewichtung: 50% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
<b>Unbenotetes Modul</b>	Nein

<b>Sonstiges</b>	
<b>Sonstiges</b>	Es werden Bezüge zu anderen Modulen hergestellt, insbesondere zum Modul Risiko- und Krisenmanagement, da dort eine wissenschaftliche Hausarbeit angefertigt werden muss, und zur Masterthesis, da die notwendigen methodischen Kompetenzen für deren Anfertigung in diesem Modul gelegt werden. Zudem werden die Grundlagen für die Rezeption wissenschaftlicher Texte für alle anderen Module des Studiengangs gelegt.